

Satelliten-Symposium 2023

TABAK NIKOTIN CANNABIS

HERAUSFORDERUNG FÜR DIE ARBEITSMEDIZIN



Tabakprodukte schädigen massiv die Gesundheit und verursachen in Deutschland 127.000 Todesfälle pro Jahr. Nikotinprodukte, wie beispielsweise E-Zigaretten und Nikotinbeutel, drängen auf den Markt und die Bundesregierung strebt eine Legalisierung von Cannabis an. Vor diesem Hintergrund befasst sich das Satelliten-Symposium der Deutschen Krebshilfe im Rahmen des Betriebsärztekongresses 2023 mit den gesundheitlichen Auswirkungen dieser Suchtmittel sowie ihrer Relevanz für den arbeitsmedizinischen Alltag.

- **Tabak- und Nikotinprodukte, Cannabis – Status Quo und Trends.**

Prof. Sabina Ulbricht, Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung, Abteilung für Präventionsforschung und Sozialmedizin, Universitätsmedizin Greifswald

- **Vom Inhalt zur (Aus)Wirkung – Was impliziert der Konsum für das Setting „Arbeitsplatz“?**

Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Geschäftsführer Institut für Therapie und Gesundheitsforschung (IFT-Nord), Kiel

- **Rauchfrei werden! Welche Methoden sind gesichert? Tipps für die Arbeitsmedizin.**

Dr. Claudia Bauer-Kemény, Leiterin Abteilung für Prävention und Tabakentwöhnung, Thoraxklinik Universitätsklinikum Heidelberg

- **Tabak-/Nikotin-/Cannabis-freies Deutschland – (K)eine Utopie!?**

Dr. Ulrike Helbig, Leiterin Berliner Büro der Deutschen Krebshilfe und Vorsitzende des Aktionsbündnisses Nichtraucher

- **Die Tabakindustrie im Wandel der Zeit: Neue und alte Produkte! Alte und neue Strategien?**

Dr. Bärbel Merseburger-Sill, Regisseurin, Berlin

Vorsitz: Dr. Uwe Gerecke, VDBW-Präsidiumsmitglied; Dr. Ulrike Helbig, Deutsche Krebshilfe